

Schlager-Comedy in Ebern

Wie war das für Alice, Tür an Tür mit Howard zu leben? Wieviel Alkohol ist in sieben Fässern Wein? Und was heißt eigentlich Hossa? Antworten darauf gibt es am 5. Januar in Ebern.

EBERN. Die Schlager der 70er-Jahre stecken voller Fragen. Wer war die Tramperin nach Mendocino und warum kennt dort niemand das Girl? Wie endete die Geschichte mit dem Mann, der erst durch Vorstadtstraßen heimwärts ging und dann bei Griechischem Wein in einem Wirtshaus versackte? Und überhaupt: Who the fuck is Alice? Was sind das für sieben Brücken, über die du gehen musst? Andreas Pietsch löst die Schlager-Rätsel. Die Antworten, jede Menge Jux und Gelegenheit zum Mitsingen gibt es am 5. Januar 2026 in der Eberner Mole (einstige Baywa am FTE/Valeo-Kreisel). Dazu lädt der Sport- und Kulturverein Ebern ein.

Recherchen gestartet

Autor Andreas Pietsch hat recherchiert (so nennt er es jedenfalls). Der Titel des Programms zeigt, wo es langgeht: „Er war 16 und ich 31.“ Klingelt da nicht was? Genau! In seinem Schmachtsong „Und es war Sommer“ berichtet Peter Maffay davon, wie er im zarten Alter von 16 Jahren mit tatkräftiger Unterstützung einer 31-Jährigen zu einem echten Mann wurde.

Doch wer hat je gefragt, wie das für die Frau war mit diesem Bubi? Pietsch klärt auf und beteuert: „Meine Texte lügen genauso wenig wie die Tränen von Michael Holm.“ Nebenbei erfährt das Publikum, was das für sieben Brücken sind, über die du gehen musst.

Seit zwei Jahren tingelt der Coburger Andreas Pietsch mit „Er war 16 und ich 31“ durch die Kleinkunstszene und trägt dem Publikum eine abgedrehte Geschichte nach der anderen vor. Sollte jemand die alten Schlagertexte nicht mehr präsent haben.



Wer war die Tramperin nach Mendocino? Und warum steht da jemand bei Wind Nordost auf der Startbahn Null-Drei? Antworten gibt der Coburger Andreas Pietsch (rechts) in seinem Programm „Er war 16 und ich 31“. Der Dresdner Musiker Marco Pfennig begleitet ihn. Foto: Sandra Küntzel

Infos & Tickets

Reservierung Tickets zum Preis von 23 Euro gibt es in der Buchhandlung Leseinsel, in der Tourismus-Info Ebern und online – zusätzlich Gebühren – bei Reservix. Die Veran-

staltung am Montag, 5. Januar, in der Eberner Mole (Andreas-Humann-Straße 1) beginnt um 19.30 Uhr. Ab 17 Uhr werden Speisen serviert – bis eine halbe Stunde vor Programmbeginn.

macht das nichts! Die Erinnerung an Fiesta Mexicana & Co. wird vor jedem „Hintergrundbericht“ aufgefrischt. Dazu bringt Pietsch mit Marco Pfennig einen versierten Musiker mit, der die Songs reanimiert und niemanden zum Mitsingen aufzufordern braucht. Das kommt nämlich von ganz allein. Aus „aktuellem Anlass“ hat

staltung am Montag, 5. Januar, in der Eberner Mole (Andreas-Humann-Straße 1) beginnt um 19.30 Uhr. Ab 17 Uhr werden Speisen serviert – bis eine halbe Stunde vor Programmbeginn.

das Duo sein Programm geändert. Statt „Ein Bett im Kornfeld“ bringen Andreas und Marco die schräge Geschichte „Ein Wels im Schussfeld“: eine urkomische Nacherzählung der Ereignisse vom Brombachsee aus der Schlagerperspektive.

Mit dabei Roland Kaiserfisch, Wolfgang Petrijünger und Gitte Hering. In unnach-

grammbeginn. Tischreservierungen unter Telefon 09531/9441988. Veranstalter ist der Sport- und Kulturverein Ebern. Weitere Infos gibt es unter www.hitgeschichten.de. red

ahmlicher Manier erklären beide ihrem Publikum, warum das Amt für „Dauerhafte Orientierung und Ordnung in Franken“, kurz DOOF, den Waller zum Abschuss freigegeben hat. Diese tödliche Aufgabe übernehmen die „Knarrenfischer“, deren Lieder irgendwie an die berühmten Capri-Fischer erinnern. Mehr wird nicht verraten... red